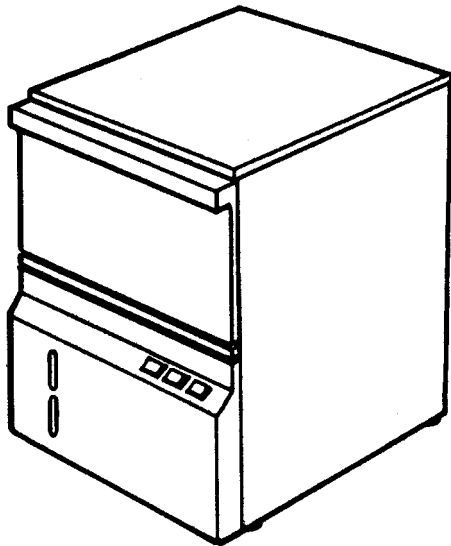


Betriebsanleitung für Winterhalter Gastronom

Besteck-Nachspülmaschine GS 27 B



Inhaltsübersicht

1. Allgemeine Hinweise
2. Aufstellung und Erste Inbetriebnahme (Einwaschen)
3. Sicherheitshinweise für den Bediener
4. Inbetriebnahme (täglich)
5. Betrieb
6. Ausserbetriebnahme (täglich)
7. Störungen
8. Besondere Hinweise
9. Bedienungs- und Kontrollinstrumente
10. Emissionswerte

1. Allgemeine Hinweise

a) Verwendungszweck

In der Besteck-Nachspülmaschine GS 27 B werden spülmaschinengeeignete Besteckteile nachgespült, die zuvor in der Geschirrspülmaschine gereinigt wurden. Die Maschine darf nur zu diesem Zweck und gemäss den beschriebenen Bedienungshinweisen betrieben werden.

Jede Veränderung der Nutzung und Ausführung der Maschine, die ohne unsere schriftliche Zustimmung vorgenommen wird, enthebt uns der Gewährleistungs- und Produkthaftung.

b) Spülwasser

Zum Nachspülen von Besteck ist entweder naturweiches oder demineralisiertes Wasser zu verwenden. Nur dann ist gewährleistet, dass das nachgespülte Besteck frei von Rückständen glanzklar nachtrocknet.

c) Nachspülmittel

Als Nachspülmittel empfehlen wir unseren "Winterhalter Gastronom Klarspüler". Bei Verwendung eines Fremdfabrikates ist auf die neutrale Einstellung des Mittels zu achten. Die Dosierung wird automatisch vom eingebauten Dosiergerät vorgenommen.

Damit ein gutes Nachspülergebnis erzielt wird, ist eine einwandfreie Funktion, sowie eine optimale Einstellung des Dosiergeräts notwendig. Achten Sie bitte darauf, dass der Vorratsbehälter für den Klarspüler niemals ganz leer und der Dosierschlauch nicht eingeklemmt oder abgeknickt wird. Die Einstellung der Dosierung sollten Sie allerdings dem Kundendienstmonteur überlassen.

d) Spülgut

Das Spülgut, Ihr Besteck, muss, bevor es zum ersten Mal maschinell nachgespült wird, zur Entfernung von Stärke- und Eiweissbelägen, einer intensiven Grundreinigung in einem Tauchbad unterzogen werden. Dieser Vorgang dient auch der Entfärbung von Stahlbestecken.

Lösen Sie dazu eine Tasse voll "Winterhalter Gastronom-Besteckreiniger" in ca. 10 l warmem Wasser auf. Wenn sich der Reiniger vollkommen aufgelöst hat, legen Sie die zuvor in der Geschirrspülmaschine gereinigten Besteckteile hinein und erhitzen das Tauchbad auf ca. 80°C.

Bei starker Verschmutzung etwas Tauchreiniger separat auflösen und dem Tauchbad zugeben.

Nach ca. 30 Minuten das Tauchbad abkühlen lassen und sobald die Temperatur auf ca. 40°C abgesunken ist, das Besteck mit einer Bürste gut reinigen, mit klarem Wasser abspülen und anschliessend in der Besteck-Nachspülmaschine nachspülen.

Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Besteck möglichst bald nach der Benutzung gereinigt und nachgespült wird. Sofern dies nicht möglich ist, sollte es bis zur Reinigung in einem beheizten Tauchbad aufbewahrt werden. Diesem ist etwas Besteckreiniger (wir empfehlen unseren "Winterhalter Gastronom Besteckreiniger") oder wenigstens etwas Klarspüler zuzugeben. Achtung, hierzu kein Handspülmittel verwenden.

2. Aufstellung und Erste Inbetriebnahme (Einwaschen)

Die Aufstellung der Maschine und der Anschluss an die bauseitigen Ver- und Entsorgungsleitungen sind gemäss der "Aufstellungsanleitung für Winterhalter Gläser- und Geschirrspülmaschinen" durchzuführen.

Beachten Sie bei dieser Maschine, dass die Temperatur des Zulaufwassers zwar maximal 80°C sein kann, eventuell der Maschine vorgeschaltete Wasseraufbereitungseinrichtungen aber eine niedrigere Höchsttemperatur vorschreiben.

Die Erste Inbetriebnahme (das sogenannte Einwaschen) und die Personaleinweisung ist entsprechend der "Inbetriebnahmevorschrift für Winterhalter Gastronom Geschirr- und Gerätespülmaschinen", von der für den Standort der Maschine zuständigen Werksvertretung der Firma Winterhalter Gastronom GmbH vorzunehmen. Setzen Sie sich deshalb mit dieser Firma in Verbindung, wenn die Maschine ordnungsgemäss an die bauseitigen Versorgungsleitungen angeschlossen ist.



- Erst nach Beendigung aller Anschlussarbeiten ist Ihre Bestecknachspülmaschine inbetriebnahmebereit.

3. Sicherheitshinweise für den Bediener

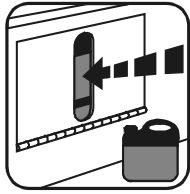


Sie können diese Maschine gefahrlos betreiben, wenn Sie nachfolgende Hinweise beachten.

- Arbeiten Sie mit dieser Maschine nur, wenn Sie über die Bedienung und Arbeitsweise instruiert worden sind.
- Betreiben Sie die Maschine nur so, wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
- Öffnen Sie keine Verkleidungen oder Maschinenteile, wenn Sie dazu ein Werkzeug benötigen.
- Beachten Sie beim Umgang mit Klarspüler die auf der jeweiligen Verpackung aufgedruckten Gefahrenhinweise.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe bei Arbeiten, die bei Störungen oder bei der täglichen Ausserbetriebnahme der Maschine im Tankinnenraum verrichtet werden müssen.
- Benachrichtigen Sie bei Störungen, deren Ursache nicht in der bauseitigen Wasser- oder Stromzuleitung liegt, den Winterhalter Kundendienst.

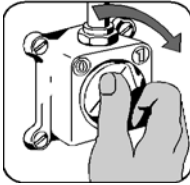
4. Inbetriebnahme (täglich)

Bevor mit dem Spülen begonnen werden kann, ist die Maschine betriebsbereit zu machen.



- Kontrollieren Sie am Sichtschlitz in der vorderen Verkleidung, ob im Vorratsbehälter genügend Klarspüler bereitgehalten wird. Gegebenenfalls nachfüllen. Die Einfüllöffnung befindet sich hinter der Klappe über dem Sichtschlitz.

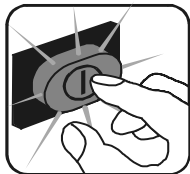
- Setzen Sie das Überlaufrohr mit leichter Drehbewegung dicht schliessend in den Spültank ein und prüfen Sie, ob das Pumpenansaugsieb richtig eingesetzt ist.



- Schalten Sie den bauseitigen Hauptschalter ein.



- Öffnen Sie das Hauptabsperrventil.



- Steuerschalter (5) durch Drücken einschalten (leuchtet auf).

Damit öffnet das Ventil für den Tankzulauf und der Tank wird automatisch gefüllt. Gleichzeitig beginnt die Boilerheizung das Nachspülwasser aufzuheizen. Wenn im Tank die vorgesehene Wasserhöhe erreicht ist, wird das Tankzulaufventil automatisch geschlossen, und erst dann beginnt die Heizung das Tankwasser auf die vorgeschriebene Temperatur von 83°C aufzuheizen. Die Heizzeit ist abhängig von der Temperatur des zufließenden Wassers und beträgt bei Kaltwasseranschluss bis zu 25 Minuten.

Nach dem Erlöschen der Heizungskontrollampe kann mit dem Spülen begonnen werden.

5. Spülen

- Ordnen Sie die in der Geschirrspülmaschine gereinigten Besteckteile aufgelockert so in die Besteck-Köcher ein, dass sich die Besteck-Griffe unten befinden.
- Schieben Sie den gefüllten Besteckkorb in die Maschine und schliessen Sie die Türe.
- Drücken Sie den Programmschalter (6), um die Maschine in Gang zu setzen.

Das gesamte Nachspülprogramm läuft dann automatisch ab. Dem ersten Nachspülgang, bei dem das Tankwasser umgewälzt wird, schliesst sich ein 12 Sek. langes Nachspülen mit 85°C heissem, mit Klarspüler versetztem Frischwasser an.

Sobald die Programmschalterleuchte erlischt, ist das Nachspülprogramm beendet.

- Nehmen Sie den Besteckkorb aus der Maschine.
- Rütteln Sie den Korb mit den Köchern stark durch, damit das Restwasser gut abläuft.

Durch die Eigenwärme der Bestecke und unter dem Einfluss des dem Nachspülwasser zugesetzten schaumarmen Klarspülers trocknen die Bestecke in kurzer Zeit glanzklar ab. Ein Abtrocknen mit dem Tuch ist überflüssig.

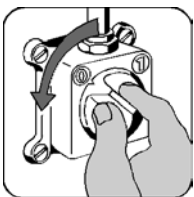
Programmdauer 2 Min. = 30 Körbe/Std.

- Gleich nach Entnahme der nachgespülten Besteckteile können Sie den nächsten Korb in die Maschine schieben und das Nachspülprogramm starten.

Es ist daher vorteilhaft, wenn mehrere Besteckkörbe zur Verfügung stehen, so können während des Programmablaufs weitere Besteckteile einsortiert bzw. entnommen werden können.

6. Ausserbetriebnahme (täglich)

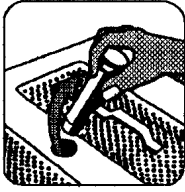
- Schalten Sie Steuerschalter (5) durch Drücken aus (Leuchte erlischt).



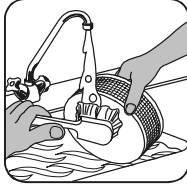
- Schalten Sie den bauseitigen Hauptschalter aus.



- Schliessen Sie das Hauptabsperrventil.



- Entleeren Sie den Tank, indem Sie das Überlaufrohr herausnehmen.



- Nehmen Sie erst nach völliger Entleerung des Tanks das Pumpenansaugsieb heraus, reinigen Sie dieses gründlich und setzen Sie es gleich wieder ein.



- Pumpenansaugsieb täglich von innen und aussen gründlich reinigen.

- Säubern Sie den Maschineninnenraum gründlich, behandeln Sie die Aussenflächen mit weichem Lappen und geeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln (wir empfehlen "Winterhalter-Edelstahlreiniger" und "Winterhalter-Edelstahlpflege").



- Maschine ist nicht strahlwassergeschützt. Aussen nicht mit Hochdruckreiniger abspritzen.



- Lassen Sie die Maschinentüre nach der Reinigung geöffnet.

7. Störungen

8. Besondere Hinweise

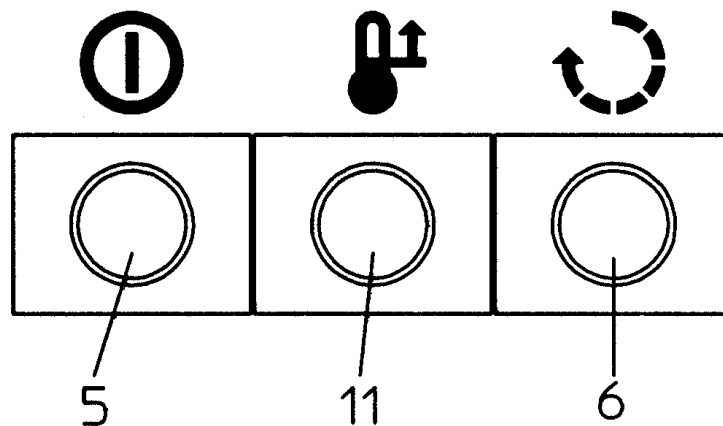
Verwenden Sie bitte nur Klarspüler und ggf. Besteckreiniger für das Tauchbad, die für gewerbliche Geschirrspülmaschinen geeignet sind. Wir empfehlen Ihnen diesbezüglich die von uns entwickelten Produkte, die speziell auf unsere Maschinen abgestimmt sind. Die auf den Verpackungen bzw. Gebinden aufgedruckten Verwendungs- und Gefahrenhinweise sind unbedingt zu beachten.

Sollte die Reinigerflotte infolge intensiven Nachspülens während eines Spültages sehr verschmutzt sein, ist diese abzulassen und der Tank neu zu füllen.

Neben der täglichen Reinigung muss die Maschine mindestens zweimal jährlich einer gründlichen Wartung unterzogen werden. Diese ist von einem Winterhalter werksgeschulten Kundendienstfachmann durchzuführen.

Bei Neu- oder Zukauf von Besteckteilen empfehlen wir Ihnen, nur noch solche Bestecke zu erwerben, die vom Hersteller als "geeignet für Spülmaschinen" gekennzeichnet sind.

9. Bedienungs- und Kontrollinstrumente



5	Steuerschalter	Durch Drücken wird die Maschine eingeschaltet, leuchtet in eingeschaltetem Zustand auf. Durch nochmaliges Drücken wird die Maschine wieder abgeschaltet.
6	Programmschalter	Durch Drücken wird der Programmablauf ausgelöst. Leuchtet während des Programmablaufs auf.
11	Temperatur-Kontrolleuchte	Leuchtet während des Aufheizens des Tankwassers auf. Bei Erlöschen ist die vorgeschriebene Temperatur von ca. 83°C erreicht.

10. Emissionswerte

10.1 Geräusch-Emissionswerte

Schalleistungspegel nach DIN 45635, Teil 1, Abschn. 7.2 und Teil 29, Abschn. 7.2

$$L_{wa} = 71 \text{ dB}$$

arbeitsplatzbezogener Emissionswert nach DIN 45635 Teil 1, Abschn. 3.17, 7.3 und Teil 29, Abschn. 5.4.4

$$L_{pAeq} = 57,3 \text{ dB}$$